

Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg (FFH)

Spektakulär den Ernstfall simuliert



Großaufgalopp von Rettungskräften kürzlich an einem Samstag-Nachmittag an der Küllenhahner Straße: Aus der Grundschule Küllenhahn drang Qualm und an einer Litfaßsäule davor war zudem ein Pkw schwer verunfallt – die Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg (FFH) war – unterstützt vom Umweltschutzzug der Berufsfeuerwehr, Kräften der Feuerwehr Cronenberg sowie Rettungsdienstlern des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) – im Großeinsatz.

Vorab: Für die Schüler der Grundschule im Cronenberger Norden ging es nach dem Ende der Herbstferien dennoch am Montag wieder zum Unterricht, denn: Bei dem dramatischen „Spektakel“ handelt es sich (zum Glück) um die Jahresabschlussübung der Hahnerberger Feuerwehr. Das Szenario: Bei Handwerker-Arbeiten im Keller der Grundschule war es gegen 16 Uhr zu einer Explosion gekommen. Durch den lauten Knall hatte sich ein zufällig vorbeikommender Pkw-Fahrer derart erschrocken, dass er

die Kontrolle über sein Auto verlor und damit gegen eine Litfaßsäule vor der Schule prallte.

Ebenso wie die beiden eingeklemmten Insassen aus dem Fahrzeug befreit werden mussten, galt es für die Einsatzkräfte nicht nur die verletzten Handwerker zu bergen. Laut Angaben des (gespielt) völlig aufgelösten Hausmeisters befand sich auch noch eine Bastelgruppe von Schülern in einem der Klassenzimmer der verrauchten Schule – auch die Schüler mussten also ins Freie gerettet werden. Das gelang: Die rund 60 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst meisterten das spektakuläre Übungsszenario – FFH-Chef Daniel Rupp zeigte sich jedenfalls mit den Leistungen seiner Feuerwehr-Frauen und -Männer zufrieden: „Sicherlich gab es auch etwas zu verbessern, aber dafür sind Übungen ja da“, so mit Albert Kißlinger der stellvertretende Lei-



ter der Hahnerberger Wehr, der auch selbst im Einsatz war.

Nachbarschaft war zuvor informiert worden

Zumal wesentlicher Bestandteil der Übungen ist, dass sie unter Ernstfall-Bedingungen durchgeführt werden und die Einsatzkräfte somit zuvor keine Kenntnis erhalten, führte der spektakuläre Aufgalopp von Feuerwehr und Rettungsdienst im Ortsteil zu besorgten Nachfragen. Die konnten sich allerdings rasch in Erleichterung auflösen. Die umliegende Nachbarschaft war zudem vorab durch die Hahnerberger Wehr über die Übung informiert worden.